

## Götz, Nicolaus: Zuschrifft an den Herrn A.R.H.. zu H (1751)

1 Diese blüthenvolle Schale  
2 Bring ich aus des Pindus Thale;  
3 Edler H – –, nimm sie an!  
4 Biß ich, sproßen mir die Flügel,  
5 Von dem zweygespaltnen Hügel  
6 Kränze für dich holen kann.  
7 Götter, sanft wie du, von Sitten,  
8 Phöbus, Aphrodite, Pan,  
9 Nahmen in berauchten Hütten  
10 Einen Straus von Majoran  
11 Oft den Händen armer Hirten  
12 Lächeln ab, und rochen dran.

13 Meine Künste sind nur: reimen – –  
14 Schätze seh ich bloß in Träumen;  
15 Wachend bin ich Seladon.  
16 Dächten aber Reich und Thron  
17 Krösus oder Salomon  
18 Heute mir noch einzuräumen:  
19 So empfängen morgen schon  
20 Deine Tugenden den Lohn.  
21 Wo der Musen Quellen schäumen,  
22 Oben auf dem Helikon  
23 Ließ ich, zwischen Lorbeerbäumen,  
24 Unter einen Pavillon,  
25 Dich, aus Gold gegoßen setzen,  
26 Und die Worte drunter ätzen: